

# Wunder geschehen

Sachbücher zur Wende 1989



## Impressum

© borro medien gmbh  
Wittelsbacherring 7-9  
53115 Bonn  
Telefon 0228/7258-0  
Fax 0228/7258-189  
info@borromedien.de

[www.borromedien.de](http://www.borromedien.de)  
[www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de)  
[www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de)

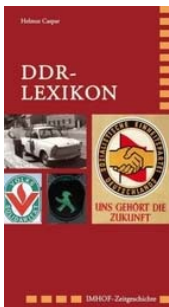
Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 06.10.2009

## Wunder geschehen

„Wunder gescheh'n, ich hab's geseh'n“ diese Zeile aus einem Lied der Sängerin Nena kann man mit Fug und Recht auf das beziehen, was im Herbst 1989 in der DDR geschehen ist. Die Titel auf dieser Medienliste rufen die friedliche Revolution in der DDR in Erinnerung, die Öffnung des Eisernen Vorhangs und erinnern an die Geschichte der DDR und der deutschen Teilung. Dass Christen maßgeblich an diesen Vorgängen beteiligt waren, zeigen einige Titel dieser Liste (Christian Führer: Und wir sind dabei gewesen. Die Revolution, die aus der Kirche kam; Joachim Jauer: Urbi et Gorbis. Christen als Wegbereiter der Wende; Glaube, Macht und Mauerfälle, hrsg. von Thomas Brose) und unser Themenschwerpunkt auf [medienprofile.de](http://medienprofile.de).



### Caspar, Helmut: DDR-Lexikon

: von Trabi, Broiler, Stasi und Republikflucht / Helmut Caspar. - Petersberg : Imhof, 2009. - 396 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm - (Imhof-Zeitgeschichte)

(Ge 5.62)

In 40 Jahren DDR-Geschichte entstand eine eigene Umgangs- und Amtssprache, deren Begriffe und Wendungen heute zumeist nur noch „gelernte“ DDR-Bürger verstehen. Allenthalben wird beklagt, wie schnell gerade die DDR-Vergangenheit vergessen wird. Dem wirkt der Berliner Historiker Caspar mit diesem Wörterbuch entgegen. Lachhaftes und Skurriles („Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen/siechen lernen“) steht neben Tödlichem und Beängstigendem („Horch und Guck“). Auch Begriffe aus der Wendezeit („blühende Landschaften“, „Wendehälse“) werden im historischen, politischen und kulturellen Kontext erläutert. Dabei ist Vollständigkeit weder angestrebt noch erreichbar. Querverweise erhöhen den Gebrauchswert dieses Lexikons, das gerade für die jüngere Generation bei der Beschäftigung mit der Zeitgeschichte nützlich und hilfreich sein kann. - Deshalb breit empfohlen!

*Johann Book*

**MedienNr.: 562 231    kt. : 9,95 €**



### Führer, Christian: Und wir sind dabei gewesen

: die Revolution, die aus der Kirche kam ; [der Pfarrer der Nikolaikirche erzählt sein Leben] / Christian Führer. - 2. Aufl. - Berlin : Ullstein, 2008. - 334, [24] S. : Ill. ; 22 cm

(Bi 2-Führer, Christian <- Ge 5.62)

Zum 20. Jahrestag des 9. Novembers 1989, der als entscheidender Tag der Friedlichen Revolution in der DDR letztlich zu Mauerfall u. Wiedervereinigung führte, erzählt der ehem. Pfarrer der Leipziger Nikolaikirche, dessen

Friedensgebete den Auftakt zu den Montagsdemonstrationen bildeten, von einem bewussten Christen-Leben in der ehemaligen DDR, das in in eine ungeahnte Aufbruchstimmung mündete: „Für mich ... resultiert die Friedliche Revolution aus dem Geist Jesu der Gewaltlosigkeit, die in den Kirchen jahrelang besonders durch die Bergpredigt Jesu vermittelt wurde. Die Gewaltlosigkeit als Handlungsmaxime drang heraus aus den Kirchen, ergriff die Massen und wurde konsequent auf der Straße praktiziert“(S. 9). Die persönlichen Erlebnisse u. exemplarischen Alltags-Beobachtungen aus fünf Jahrzehnten bieten gewiss keine Gesamtschau dieser Zeit, wohl aber ein - den Glauben - berührendes Bild deutscher Zeitgeschichte, sehr empfohlen!

Stefan Raueiser

**MedienNr.: 307 216    fest geb. : 19,90 €**



### Fulbrook, Mary: Das ganz normale Leben

: Alltag und Gesellschaft in der DDR / Mary Fulbrook. - Darmstadt : Primus-Verl., 2008. - 364 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - Aus dem Engl. übers.

(Ge 5.62)

Einerseits war die DDR ein Staat, der seine Bevölkerung einsperrte und durch die Stasi ausforschen ließ, andererseits konnten die ostdeutschen Bürger, wenn sie sich an die Spielregeln hielten, trotz allem ein normales Leben führen. Ohne den repressiven Charakter der ehemaligen DDR zu vergessen, versucht die Autorin den zweiten Aspekt zu erfassen und beschreibt facettenreich die Lebensbedingungen in der DDR, die Wohnungs- und Freizeitsituation, die medizinische Versorgung, die Erziehung und Ausbildung der Jugend, die Rolle der Frau, liefert Einblicke in den Zirkel der Macht, zeichnet ein Bild der akademischen Eliten und der Arbeiterklasse und beschäftigt sich mit den politisch gewollten Eingaben und Beschwerden der Bevölkerung. Das Buch enthält viele Informationen über die Entwicklung der ostdeutschen Gesellschaft, zum historischen Verständnis aber tragen die ständigen Verweise auf die NS-Zeit nur bedingt etwas bei, vor allem, da übersehen wird, dass diese Zeit in der ehemaligen DDR nie aufgearbeitet wurde. Mit dieser Einschränkung als Einblick in die Alltagsgeschichte der DDR geeignet. *Helmut Egg*

**MedienNr.: 298 196    fest geb. : 29,90 €**



### Funken, Michael: Das Jahr der Deutschen

: die glückliche Geschichte von Mauerfall und deutscher Einheit / Michael Funken. - 1. Aufl. - München : Pendo, 2008. - 255, VIII S. : Ill. ; 22 cm - (Edition Guido Knopp)

(Ge 5.6)

Was wäre passiert, wenn Erich Honecker nicht im Sommer 1989 mit einer Gallenkolik zusammengebrochen oder Gorbatschow von seinen Gegnern gestürzt worden wäre? Der Autor, ein bekannter Historiker und Journalist, erklärt seine verblüffende These, dass der Fall der Berliner Mauer und die deutsche Wiedervereinigung das Ergebnis erstaunlicher Zufälle und Glücksfälle war, anhand von zehn Beispielen. So hatte es z.B. Helmut Kohl, der sich für die

Wiedervereinigung gegen viele Widerstände durchsetzte, nur der Grenzöffnung durch die Ungarn zu verdanken, dass er auf dem CDU-Parteitag nicht von seinen Widersachern um Lothar Spät und Heiner Geißler gestürzt wurde und u.a. seine Freundschaft mit Gorbatschow für die Einheit einsetzte. Auch war es ein Glücksfall, dass die Montagsdemos keine Anführer hatten und somit auch nicht abgesagt werden konnten oder in Dresden ein Kaplan und ein Volkspolizist einen Bürgerkrieg verhinderten. - Historisch fundiert und gut lesbar geschrieben ist dieses Buch eine sehr gute Ergänzung allgemeineren Abhandlungen zum Fall der Mauer und zur deutschen Wiedervereinigung. *Julia Massenkeil-Kühn*

**MedienNr.: 303 178    fest geb. : 18,00 €**



## Glaube, Macht und Mauerfälle

: von der friedlichen Revolution ins Neuland / Thomas Brose Hrsg.. - Würzburg :

Echter, 2009. - 215 S. ; 20 cm

(Ge 5.62 <- Re 4.1 52) *Zeitgeschichte*

An der friedlichen Revolution in der DDR waren Christen an entscheidenden Stellen beteiligt. Die vom Berliner Religionsphilosophen Thomas Brose zusammengestellten Beiträge erinnern an die unterschiedlichen Facetten christlichen Engagements in diesen Tagen. Tagebuchaufzeichnungen erinnern an eine Fastenaktion in der Berliner Gethsemane-Kirche 1989, die zum Anlaufpunkt für Demonstranten wurde. Der Erfurter Kirchenhistoriker Josef Pilvousek beschreibt die Rolle der Bischofskonferenz der DDR und Frank Richter erzählt, wie er als Kaplan in Dresden den ersten Dialog erreichte und zugleich verhinderte, dass die Polizei eine Demonstration gewaltsam auflöste. Thomas Brose denkt über das Wunder vom 9. November nach, als Günter Schabowski auf einer denkwürdigen Pressekonferenz erklärte, ab sofort könnten DDR-Bürger ungehindert in den Westen ausreisen, und der Journalist Aloys Funke berichtet, wie Lothar de Maizière zu seinem Amt als Vorsitzender der Ost-CDU und als letzter Regierungschef der DDR kam. Aus diesen und weiteren Beiträgen entsteht ein Kaleidoskop an Erinnerungen, die die friedliche Revolution von 1989 von innen her beleuchten. Abgerundet wird das Buch durch Artikel, die nach den Herausforderungen für die Zukunft fragen. Viele Texte zeichnen sich durch eine persönliche Färbung aus, was sie besonders interessant macht. - Eine gelungene Erinnerung an die Wende von 1989, dem möglichst viele Leser/innen zu wünschen sind. *Christoph Holzapfel*

**MedienNr.: 563 323    kt. : 14,00 €**



## Höppner, Reinhard: Wunder muss man ausprobieren

: der Weg zur deutschen Einheit / Reinhard Höppner. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau,

2009. - 148 S. : Ill. ; 22 cm

(Ge 5.62)

Reinhard Höppner war in der Zeit vor dem Fall der Mauer Präses der Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen. Im „Wendejahr“ 1989 war er bei vielen Aktionen der oppositionellen Bewegung aktiv mit dabei und trat während

dieser Zeit der SPD bei. Seine politische Karriere führte den Doktor der Mathematik 1994 in das Amt des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, das er bis 2002 innehatte. Mit einfachem, unverschnörkelt klarem Sprachstil schildert Höppner in diesem Buch seine ganz persönliche Geschichte(n) von und aus der „Wendezeit“, spannt einen Bogen von den Anfängen der DDR in den Nachkriegsjahren über die Ereignisse rund um den Zusammenbruch des SED-Regimes bis hin zum spannenden Prozess der Wiedervereinigung, deren Zwiespältigkeit er dabei nicht aus den Augen verliert. Auch wenn Höppners Erzählstil manchem Geschichtspuristen zu weich oder oberflächlich erscheinen mag: seine Biografie und sein Sprachstil machen dieses Buch zu einer glaubhaften und lesenswerten Darstellung - auch und besonders für die Generation der „Nach-Wendezeit“. *Herbert A. Eberth*

**MedienNr.: 307 292    kt. : 14,95 €**



### Hoffmann, Constantin: Ich musste raus

: 13 Wege aus der DDR / Constantin Hoffmann. - Halle (Saale) : Mitteltdt. Verl., 2009. - 224 S. : Ill. ; 21 cm  
(Bi 1)

Der Autor, selbst 1981 eher undramatisch aus der DDR ausgereist, berichtet in diesem Buch über Menschen, die die Unfreiheit und Unterdrückung in der DDR nach dem Mauerbau nicht mehr aushielten und auf unterschiedlichsten Wegen versuchten, dem zu entkommen. Sei es im Kofferraum eines Autos, sei es mit einem Paddelboot über die Ostsee, manchen gelang auf diesem Wege die Flucht. Viele aber bezahlten ihren Wunsch nach Freiheit mit jahrelangem Gefängnis-aufenthalt, dem sie erst durch Freikauf durch die Bundesrepublik entkamen, auch die Angehörigen wurden von Repressionen nicht verschont, manche Ausreisewilligen mussten sich sogar damit abfinden, dass ihre regimetreuen Eltern nichts mehr mit ihnen zu tun haben wollten. In einem Fall wurde ein junger Mann auch gegen seinen Willen ausgebürgert, da er unbequem wurde. Nach dem Fall der Mauer gingen einige wieder in ihre alte Heimat in der Umgebung von Halle zurück, bereit hat den Schritt über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze keiner. Dieses Buch ist für alle Büchereien sehr zu empfehlen, vor allem, da heute oft vergessen wird, wie die Lebensverhältnisse in der DDR wirklich waren und vieles idealisiert wird. *Julia Massenkeil-Kühn*

**MedienNr.: 311 457    fest geb. : 19,90 €**



### Hosfeld, Rolf: Was war die DDR?

: die Geschichte eines anderen Deutschland / Rolf Hosfeld. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2008. - 301 S. ; 22 cm  
(Ge 5.62)

Von den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs bis zum Mauerfall 1989 ist die Geschichte der DDR eine ununterbrochene Kette von Versuchen, dieses künstliche Gebilde in eine funktionsfähige Konstruktion zu verwandeln. In dem spannenden, lesenswerten Bericht schildert der Autor die politischen und wirtschaftlichen

Aspekte der Politik Ulbrichts und Honeckers, das kulturelle Klima, den Einfluss der Sowjetunion, die vielen sozialistischen Reformversuche, die Unterdrückung und Verfolgung Andersdenkender, den Aufstand und den Mauerbau sowie die immer wiederkehrenden wirtschaftlichen Krisen. - Der tiefe Einblick in die autoritären Machtstrukturen und in die ideologische Voreingenommenheit ist allen Büchereien und ganz besonders auch den DDR-Nostalgikern zu empfehlen. *Helmut Eggel*

**MedienNr.: 297 692    fest geb. : 19,95 €**

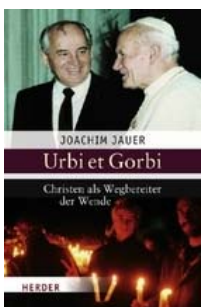


## Huber, Florian: Meine DDR

: Leben im anderen Deutschland ; das Buch zur Fernsehserie / Florian Huber. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2008. - 285 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm  
(Ge 5.62)

Das Buch zur vierteiligen ARD-Fernsehserie erzählt die Geschichte der DDR vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Fall der Mauer vor allem aus der Sicht der Menschen, die dort lebten. Hautnah erlebt der Leser mit, wie Bewohner von enteigneten Bauernhöfen vertrieben wurden, wie es zum Aufstand von 1953 kam und wie die Menschen auf den Bau der Mauer 1961 reagierten. Während ein Teil der Bevölkerung voll hinter der Partei und ihrer Regierung stand, gab es viele andere, die nicht damit einverstanden waren, sich aber versuchten zu arrangieren und wieder andere, die ihr Heil in der Flucht suchten, manche erfolglos. Einige beispielhafte Lebensgeschichten verfolgt der Autor durch die verschiedenen Phasen der Entwicklung der DDR und vermittelt so ein lebendiges Bild des Alltages in der Diktatur. Darüber hinaus gibt es einige Fotos und viele Hintergrundinformationen - zu empfehlen. *Julia Massenkeil-Kühn*

**MedienNr.: 288 670    fest geb. : 19,90 €**



## Jauer, Joachim: Urbi et Gorb

: Christen als Wegbereiter der Wende / Joachim Jauer. - Freiburg [u.a.] : Herder, [2009]. - 344 S. : Ill. ; 22 cm  
(Ge 4.5)

Christen aller Konfessionen waren in besonderer Weise am Wandel der einstigen Ostblockstaaten vom Kommunismus zu Demokratien beteiligt. Joachim Jauer zeichnet mit feinem Gespür und detailliertem Wissen Einsatz und Wagemut, Risikobereitschaft und Durchhaltevermögen einzelner Vorkämpfer und ganzer Widerstandsgruppen nach. Als TV-Korrespondent in Mittel- und Osteuropa hat er viele Jahre die dortige politische und gesellschaftliche Situation beobachtet und ist Zeitzeuge dieses Umbruchs. Die Rolle der Christen in diesem Prozess macht er an verschiedenen Personen und in verschiedenen Ländern deutlich (u.a. Lech Walesa: Polen, Christian Führer: DDR, Vaclav Havel: Tschechien). Dabei betont er die unterschiedlich begründete Schlüsselstellung von Papst Johannes Paul II. und Michail Gorbatschow („der polnische Papst hat den Abschied vom Kommunismus angestiftet, der sowjetische Generalsekretär hat ihn zugelassen“). Durch die anschaulichen Schilderungen von Aufbruchsstimmung, Protest, Massenflucht und

Neuanfang wird gerade für junge Menschen sichtbar, was die Sehnsucht nach Freiheit bewirken kann. - Sehr zu empfehlen! (Borromäus-Sachbuch des Monats August)  
*Inge Hagen*

**MedienNr.: 561 613    fest geb. : 19,95 €**



## Der Kalte Krieg

: wie die Welt den Wahnsinn des Wettrüstens überlebte / Norbert F. Pötzl ... (Hg.).  
- 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2009. - 317 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm  
(Ge 2.8)

In diesem Buch beschreiben Spiegel-Autoren und Historiker die bedrohliche Epoche des Kalten Krieges. Nach einem allgemeinen Überblick über die Aufspaltung der Welt in Ost und West werden in vier großen Kapiteln (Der Kampf der Systeme, Im Bann der Bombe, Das Streben nach Ausgleich, Der Triumph des Westens) die Ursachen und die dramatischen Zuspitzungen der Jahre 1948 bis 1990 erarbeitet. Verständlich und spannend werden dem Leser viele wenig beachtete oder kaum bekannte Details aus dem brisanten, vor allem atomaren Wettrüsten der beiden Machtblöcke, der Etablierung demokratischer und totalitärer Gesellschaftssysteme sowie die durch den Besitz von Nuklearwaffen bedingte Zurückhaltung in explosiven Situationen (u.a. Berlin-Blockade, Mauerbau, Kuba-Krise) vermittelt. Kritisch wird auch kurz auf die Zeit nach dem Kalten Krieg verwiesen, in der sich zwar keine feindlichen Weltanschauungen mehr gegenüberstehen, die Reform der wirtschaftlichen und politischen Systeme aber unterblieb. - Sehr aufschlussreich und empfehlenswert!  
*Inge Hagen*

**MedienNr.: 309 653    fest geb. : 19,95 €**



## Kowalczyk, Ilko-Sascha: Endspiel

: die Revolution von 1989 in der DDR / Ilko-Sascha Kowalczyk. - München : Beck, 2009. - 602 S. ; 23 cm  
(Ge 5.62)

Dieses Buch ist zwar keine Geschichte der deutschen Einheit, wohl aber der gelungene Versuch, die atemberaubende Dynamik des DDR-Zusammenbruchs zu erklären. In den drei Abschnitten entwirft der Autor ein umfangreiches, von großen und kleinen Ereignissen geprägtes Panorama der DDR-Gesellschaft, skizziert das Geschehen vom Frühjahr 1989 bis zur Leipziger Massendemonstration und von Honeckers Rücktritt bis zu den ersten freien Wahlen am 18. März 1990. Dabei nimmt er neben den außenpolitischen Handlungssträngen vor allem die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bedingungen und die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Prozesse sowie das Alltagsleben der DDR-Bürger ins Blickfeld und entwirft ein zwar kaleidoskopartiges, aber sehr intensives, detailreiches, lebendiges, bisweilen auch ironisches Bild der entscheidenden Jahre. - Dieses fesselnde, immer sachlich bleibende Buch ist sehr zu empfehlen.

*Helmut Eggel*

**MedienNr.: 308 954    fest geb. : 24,90 €**



## Neubert, Ehrhart: Unsere Revolution

: die Geschichte der Jahre 1989/90 / Ehrhart Neubert. - München [u.a.] : Piper, 2008. - 520, [24] S. : Ill. ; 23 cm  
(Ge 5.62)

Ein Mammutwerk: Mit 440 Seiten (plus Anhang) legt Ehrhart Neubert die erste Gesamtdarstellung der deutschen Wiedervereinigung vor: Sein Buch umfasst die Zeitspanne zwischen dem 40. Jahrestag der DDR und dem Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 1990. Als Mitglied des Initiativkreises zur Gründung des Demokratischen Aufbruchs erzählt Neubert die Ereignisse von damals aus erster Hand und er schildert sie als gesellschaftliches Großereignis: schließlich waren es Tausende, die diese friedliche Revolution mit gestaltet haben. Immer wieder zitiert Neubert aus Briefen, Liedern und Gedichten. Er deutet und strukturiert. Gleichsam mit dem Seziermesser legt er die Grundlagen für die Ereignisse von vor zwanzig Jahren frei und er zeigt dabei, wie es möglich wurde, dass ein Volk ein ganzes politisches System gestürzt hat. - Das Buch ist gut geschrieben, leicht zu lesen unbedingt empfehlenswert.

*Katja Strippel*

**MedienNr.: 294 316    fest geb. : 24,95 €**



## Oplatka, Andreas: Der erste Riß in der Mauer

: September 1989 - Ungarn öffnet die Grenze / Andreas Oplatka. - 1. [Aufl.] - Wien : Zsolnay, 2009. - 302 S. ; 22 cm  
(Ge 4.1 3 <- Ge 5.62)

Als am 10. September 1989 die ungarische Regierung die Grenze zu Österreich hin öffnete, war das Schicksal der DDR besiegelt. Nun gab es für alle, die das Land verlassen wollten einen Weg in den Westen. Das Buch schildert, wie es zu dieser u.a. von Innenminister István Horváth und Ministerpräsident Miklós Németh zu verantwortenden Öffnung kam. Der Autor geht ausführlich auf die Ereignisse vor und während der Grenzöffnung ein, und wirft auch ein Licht auf die handelnden Personen. Der Leser erfährt damit einiges über die Hintergründe, so auch das aus heutiger Sicht kuriose Detail, dass die Haushaltslage Ungarns zur damaligen Zeit, und dabei die Kosten der mittlerweile maroden Grenzsicherungsanlagen, eine durchaus gewichtige Rolle gespielt haben. Andreas Oplatka wurde in Ungarn geboren und verließ seine Heimat 1956. Er war nach seinem Studium jahrelang Redakteur der 'Neuen Züricher Zeitung' und u.a. deren Korrespondent in Budapest. Oplatka hat bereits mehrere Bücher zu diesem Themenkreis verfasst.

*Walter Brunhuber*

**MedienNr.: 561 727    fest geb. : 21,50 €**



## Rödder, Andreas: Deutschland einig Vaterland

: die Geschichte der Wiedervereinigung / Andreas Rödder. - München : Beck, 2009.  
- 490 S. : Ill. ; 23 cm  
(Ge 5.6)

Mit dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten löst sich eine Grenze auf, die die Welt seit Jahrzehnten in Atem gehalten hat. Facettenreich beleuchtet der Autor diese Ereignisse und zeichnet ein detailliertes Bild der sie begleitenden nationalen und internationalen Vorgänge. Er schildert die Strukturprobleme in der DDR, die Erosion der sowjetischen Herrschaft, die Flüchtlingskrise, die Bürgerbewegung und die Monate nach der Grenzöffnung und verdeutlicht die politischen Dimensionen in den Abschnitten über die intensiven diplomatischen Bemühungen zwischen Ost und West bis hin zu den Zwei-plus-vier-Gesprächen und über die deutsch-polnische Grenzfrage. Die Analyse erfasst auch die Stärken und Schwächen der Kohlschen Deutschlandpolitik sowie die Probleme und Perspektiven der Währungs- und Sozialunion. - Das mit 100 Seiten Quellenangaben versehene Buch ist eine erzählende und damit gut lesbare Zusammenschau der deutschen Wiedervereinigung und zugleich ein fundiertes Nachschlagewerk. Breit einsetzbar.

*Helmut Egg*

**MedienNr.: 308 953    fest geb. : 24,90 €**



## Schabowski, Günter: Wir haben fast alles falsch gemacht

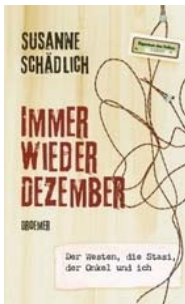
: die letzten Tage der DDR / Günter Schabowski im Gespräch mit Frank Sieren. - Berlin : Econ, 2009. - 280, [8] S. : Ill. ; 22 cm  
(Ge 5.62)

Es war ein denkwürdiger Augenblick: Am Abend des 9. November informiert Günter Schabowski, damals Mitglied im Politbüro des Zentralkomitees der SED, die Vertreter der internationalen Presse über neue Reisebestimmungen. Jeder DDR-Bürger könne „ab sofort“ ungehindert die Grenze zum Westen überschreiten. Den darauf folgenden Zusammenbruch des maroden politischen Systems der DDR hat er im Herbst 1989 hautnah miterlebt. Schabowski gehört zu den wenigen Funktionären, die sich kritisch mit den Verhältnissen in der ehemaligen DDR auseinandersetzten. Sein Buch entstand in Gesprächen mit dem Journalisten Frank Sieren. Schabowski schildert darin die taktischen und strategischen Züge der Sowjetunion vor und während der Gründungsjahre der DDR, schildert den Aufstieg Ulbrichts und beschreibt die blinde Selbstgefälligkeit Honeckers, der selbst angesichts des nahen Zusammenbruchs völlig unbelehrbar blieb. Er wirft einen interessanten Blick auf die Zeit der deutsch-deutschen Annäherung, die Probleme der Planwirtschaft und deren drohenden Zusammenbruch. Auch das ins Wanken geratene „Bruderverhältnis“ zur Sowjetunion und die „Gorbi-Manie“ der Wendejahre nimmt er in den Blick. Er würdigt Gorbatschows Verdienste, wertet dessen Idee von der „Perestroika“ jedoch als „totale Illusion“ und seine Reformversuche in der Sowjetunion als „nützlichen Beweis für die Unreformierbarkeit des Systems“. Im Gegensatz zum in Ostdeutschland weit verbreiteten Pessimismus hält er die wirtschaftliche und soziale Entwicklung nach der Wende insgesamt für erfolgreich.

Am Schluss seiner Betrachtungen steht ein eindringlicher Appell zur Wachsamkeit gegenüber jeglichen Heilsversprechen. Schabowskis Buch gibt dem geschichtsinteressierten Leser einen sehr unmittelbaren Einblick in die dramatischen Ereignisse an einem sprichwörtlichen Wendepunkt der Geschichte.

Herbert A. Eberth/Redaktion

**MedienNr.: 309 508    fest geb. : 19,90 €**



## Schädlich, Susanne: Immer wieder Dezember

: der Westen, die Stasi, der Onkel und ich / Susanne Schädlich. - 1. [Aufl.] -

München : Droemer, 2009. - 239 S. ; 21 cm

(Bi 2-Schädlich, Susanne) £

Das Bild, das die 1965 in Jena geborene Susanne Schädlich von der ehemaligen DDR entwirft, ist realistisch. Ausgehend von ihrer Situation als Heranwachsende, die 1977 zusammen mit ihren regimekritischen, Repressalien ausgesetzten Eltern in die Bundesrepublik übersiedelt, schildert sie ihre von Ostberlin in den Westen und schließlich nach Amerika führende lange Reise. Die Entwicklung des schüchternen, sich oft minderwertig fühlenden Ost-Teenagers zur selbstbewussten „West-Frau“ hat ihren Preis. Denn was ihr bleibt, ist eine zerrissene Familie, die sich auch durch den zerstörerischen Einfluss ihres Onkels auseinandergeliebt hat. Als IM „Schäfer“ observierte der Bruder ihres Vaters nicht nur DDR-konträre Schriftsteller, sondern über Jahre hinweg auch die eigenen Angehörigen. Als die Autorin die bittere Wahrheit erfährt, braucht sie Zeit, das Unfassbare zu verarbeiten. Erst gegen Ende der neunziger Jahre sichtet sie ihre Stasi-Akten und fühlt sich in ihren minutiös beschriebenen Familienalltag zurückversetzt. Die als nachzulesende Texte in das Buch aufgenommenen Beobachtungs- und Telefonprotokolle machen betroffen und erzeugen Beklemmung und Angst. Diese Empfindung wach zu halten, ist das Anliegen der Autorin, deren trotz einiger Stilunsicherheiten empfehlenswerte Dokumentarprosa v.a. durch Authentizität überzeugt. *Kirsten Sturm*

**MedienNr.: 308 690    fest geb. : 16,95 €**



## Schuller, Wolfgang: Die deutsche Revolution 1989

/ Wolfgang Schuller. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2009. - 381 S. : Ill. ; 22 cm

(Ge 5.62)

W. Schuller, der Mitarbeiter der Enquetekommissionen des Deutschen Bundestages zur Aufarbeitung der SED-Diktatur war, erarbeitet fundiert, übersichtlich und allgemein verständlich ein Bild der Ereignisse von 1989, das nicht nur die bekannten historischen Fakten zusammenträgt, sondern auch die Motive der Bevölkerung, die Eigendynamik der Demonstrationen und die Überlegungen bzw. geplanten Reaktionen der Parteifunktionäre benennt. Durch langjährige Freundschaften und wissenschaftliche Veröffentlichungen waren dem Autor auch während der SED-Diktatur Alltag und politische Entwicklungen präsent, so dass der Leser durch die Wiedergabe zahlreicher Quellen und anschaulicher Situations-schilderungen die Bedingungen für das Scheitern dieses Staates erfährt. Dadurch

wird deutlich, dass diese Revolution vielschichtiger und auf breiterer Ebene erfolgte, als aus der damaligen Berichterstattung hervorging. Dass diese Tatsache nicht in Vergessenheit gerate (zahlreiche Zeitzeugen und Belege sind nicht mehr greifbar), ist laut Schuller Teil einer gelungenen Vergangenheitsaufarbeitung. Kurzbiografien und ausführliche Anmerkungen ergänzen die Ausführungen. - Empfehlenswerte Geschichtsstunden für jedermann!  
*Inge Hagen*

**MedienNr.: 309 345    fest geb. : 19,90 €**



**Schwarz, Manfred:**  
**Die DDR : zwischen Mauer, Trabi und Club-Cola**

/ Manfred Schwarz. - Hamburg : Oetinger, 2009. - 229 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), graph. Darst. und Kt. ; 23 cm  
(Ge 5.62, ab 12)

Im Oktober 2009 jährt sich zum zwanzigsten Mal das Ende des Eisernen Vorhangs. In der Folge davon verschwand die DDR ein Jahr später durch ihren Beitritt zur Bundesrepublik von der Landkarte. Auch zu diesem Teil der DDR-Geschichte gibt es natürlich ein Kapitel in Manfred Schwarz' unkonventionell gestaltetem Buch. Zunächst aber wird die Geschichte dieses zweiten Deutschen Staates aufbereitet. Schwarz nähert sich dem untergegangenen Staat in einer Collage aus Fotos, politischen Ereignissen und privaten Eindrücken, und geht dabei auch ins Detail. So erläutert er die politische Verfassung der DDR und ihr Wirtschaftssystem und setzt beides in einen direkten Vergleich zur Bundesrepublik. Aber auch Alltägliches wie Mode, Sprache und Musik wird ausführlich behandelt. Ein Buch, das unverkrampft das Lebensgefühl der DDR widerspiegelt und damit einer ideologischen Verklärung entgegenwirkt. Durch die Art der inhaltlichen und optischen Aufbereitung gerade auch für Jugendliche geeignet.  
*Walter Brunhuber*

**MedienNr.: 315 104    fest geb. : 16,90 €**



**Taylor, Frederick:**  
**Die Mauer : 13. August 1961 bis 9. November 1989**

/ Frederick Taylor. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2009. - 576 S. : Ill. ; 24 cm. - Aus dem Engl. übers.  
(Ge 5.62)

Zum Jubiläumsjahr des Mauerfalls vor 20 Jahren legt der britische Autor eine gut recherchierte und unterhaltsame Dokumentation über die Mauer vor. Ein kurzer Abriss zur Geschichte Berlins und eine ausführlichere Beschreibung der politischen Situation seit 1945 führen dramaturgisch gut komponiert zu den entscheidenden Tagen im August 1961. In der Geschichte der Mauer selbst verbinden sich die politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen mit den internationalen Vorgängen, den biographischen Porträts der handelnden Personen, den Schilderungen von Tunnelbau und Fluchtversuchen und den Schwarzweiß-Bildern zu einem kontrastreichen Bilderbogen, der plastisch die Dynamik der Entwicklung

widerspiegelt. - Das Buch, das viele Aspekte der Mauergeschichte enthält, ist sehr zu empfehlen. *Helmut Eggel*

**MedienNr.: 302 804 fest geb. : 29,95 €**



### Uhl, Matthias: Die Teilung Deutschlands

: Niederlage, Ost-West-Spaltung und Wiederaufbau 1945-1949 / Matthias Uhl. - Berlin : be.bra, 2009. - 208 S. : Ill., Kt. ; 22 cm - (Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert ; 11)  
(Ge 5.6)

Verständlich, nachvollziehbar und anschaulich beschreibt der Historiker die wichtigen Jahre der deutschen Geschichte von der Kapitulation 1945, den Wiederaufbau und die in den Kalten Krieg mündende Ost-West-Teilung mit zwei deutschen Staaten. Die ungleiche Entwicklung im Westen, der von alliierten Vorstellungen und Hilfen beeinflusst wurde, bis er sich mit dem Grundgesetz zu einem demokratischen Staat herausbildete und im Osten, wo die damalige Sowjetunion ihre Vorstellungen umsetzte, wird hier kompakt und mit Schwerpunkt auf gesellschaftlichen und politischen Fragen vorgestellt. Einige SW-Fotos und Karten, eine Auswahlbibliographie und das Register sind nützliche Beigaben. An Geschichte Interessierte bietet sich hier ein guter Einstieg und die Informationen lassen sich auch gut für Schülerreferate nutzen. *Michael Müller*

**MedienNr.: 561 921 fest geb. : 19,90 €**



### Vinke, Hermann: Die DDR : eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien

/ Hermann Vinke. - 1. [Auf.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2008. - 255 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt. ; 25 cm  
(Ge 5.62)

In kurzen, gut lesbaren Kapiteln erzählt der Autor episodenhaft und von vielen Bildern begleitet die Geschichte der DDR vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Wiedervereinigung und skizziert die Probleme des anschließenden Aufbaus Ost. Dazu vergegenwärtigt er immer wieder die oft schwierigen Lebensumstände des Alltags während der kommunistischen Herrschaft und beschreibt in den zahlreichen Porträts von Politikern, Schriftstellern, Künstlern und Dissidenten deren unterschiedliche politische Einstellung. Unangemessen negativ wirkt in dieser Reihe die Biographie Konrad Adenauers. Ansonsten ist das Buch ein nicht überfordernder Überblick über die historischen Ereignisse in der DDR, der vor allem für Jugendliche geeignet ist. *Helmut Eggel*

**MedienNr.: 286 867 fest geb. : 19,95 €**



## Das Wende-Bilderbuch

: die Geschichte von Janosch aus West-Berlin / Harriet Grundmann ... Mit Ill. von Lars Baus. - 1. [Aufl.] - Münster : Coppengrath, 2009. - [14] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 25 x 25 cm. - Umkehrbuch. - Enth. außerdem: Die Geschichte von Anni aus Ost-Berlin (KGe, ab 6)

Janosch und Anni wachsen nach dem Zweiten Weltkrieg im Ostteil Berlins auf und träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch die politischen Verhältnisse trennen die beiden Kinder, Janoschs Familie flieht kurz vorm Mauerbau in den Westen. Erst der Fall der Mauer lässt ein Wiedersehen zu. - Zwei Kinder, zwei deutsche Schicksale, zwei unterschiedliche Leben: in diesem Bilderbuch, das von zwei Seiten zu lesen ist und dessen Geschichten sich in der Mitte zur guten Wende treffen, können heutige Kinder anschaulich nachvollziehen, wie das Leben im geteilten Deutschland dies- und jenseits der Mauer war. In den erzählenden Text sind Informationen eingefügt, die bestimmte historische Aspekte kindgerecht aufarbeiten, etwa die Umstände der Teilung oder die unterschiedlichen Alltagsbedingungen in Ost und West. So bekommen schon Grundschul Kinder klar verständliche Antworten auf Fragen nach unserer jüngsten Geschichte.

*Beate Mainka*

**MedienNr.: 316 984    fest geb. : 12,95 €**



## Wolfrum, Edgar: Die DDR : eine Geschichte in Bildern

/ Edgar Wolfrum. - Darmstadt : Primus-Verl., [2009]. - 144 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.) ; 28 cm  
(Ge 5.62)

Anhand bezeichnender Fotografien will E. Wolfrum, Professor für Zeitgeschichte, die Ära der DDR (1949-1990) lebendig werden lassen. Bekannte Fotos, die wichtige politische, wirtschaftliche und kulturelle Großereignisse zeigen, stehen neben einer Vielzahl von unbekanntem, die einen Einblick in den Arbeitsalltag der Bürger, insbesondere aber in das durch Propaganda und Zensur geprägte kulturelle, speziell sportliche Image des SED-Staates ermöglichen. Die Fotos sind stets mit kurzen Texten versehen, die das im Bild Dokumentierte erklären und teilweise interpretieren. In vier großen Kapiteln, vor deren Bildteil der Verfasser knapp, präzise und fundiert über die Geschehnisse und deren Hintergründe informiert, wird die Geschichte der DDR verständlich und kritisch dargelegt. Dennoch sind es die ausgesucht treffenden Fotografien, die Realität herstellen und gleichzeitig eine subjektive, stark manipulierte Interpretation erkennen lassen. - Eine Zeittafel und Literaturhinweise vervollständigen das empfehlenswerte Buch, das dem „Wessi“ ein vorstellbares DDR-Bild vermittelt und manchen „Ossi“ aus seinem nostalgischen Traum herausholen dürfte.

*Inge Hagen*

**MedienNr.: 308 526    fest geb. : 29,90 €**

# Dienstleistungen der borro medien gmbh

## Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

### ► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

### ► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

### ► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

### ► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de) die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

## Angebote zur Leseförderung

### ► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter [www.kinderliebenbilderbuecher.de](http://www.kinderliebenbilderbuecher.de) kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

### ► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter [www.lese-koffer.de](http://www.lese-koffer.de).

### ► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bibfit.de](http://www.bibfit.de).

## Medieneinkauf und -vertrieb

### ► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

### ► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

### ► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

### ► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

### ► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de).

## Bücherei-Service

### ► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

### ► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

### ► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

### ► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

## Medienvermittlung und Verkauf

### ► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medianausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

### ► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter [www.borromedien.de/borro-partnerprogramm](http://www.borromedien.de/borro-partnerprogramm).

# Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borro medien gmbh ([www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) und [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de)). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer

Leiterin des *bv.*-Lektorats